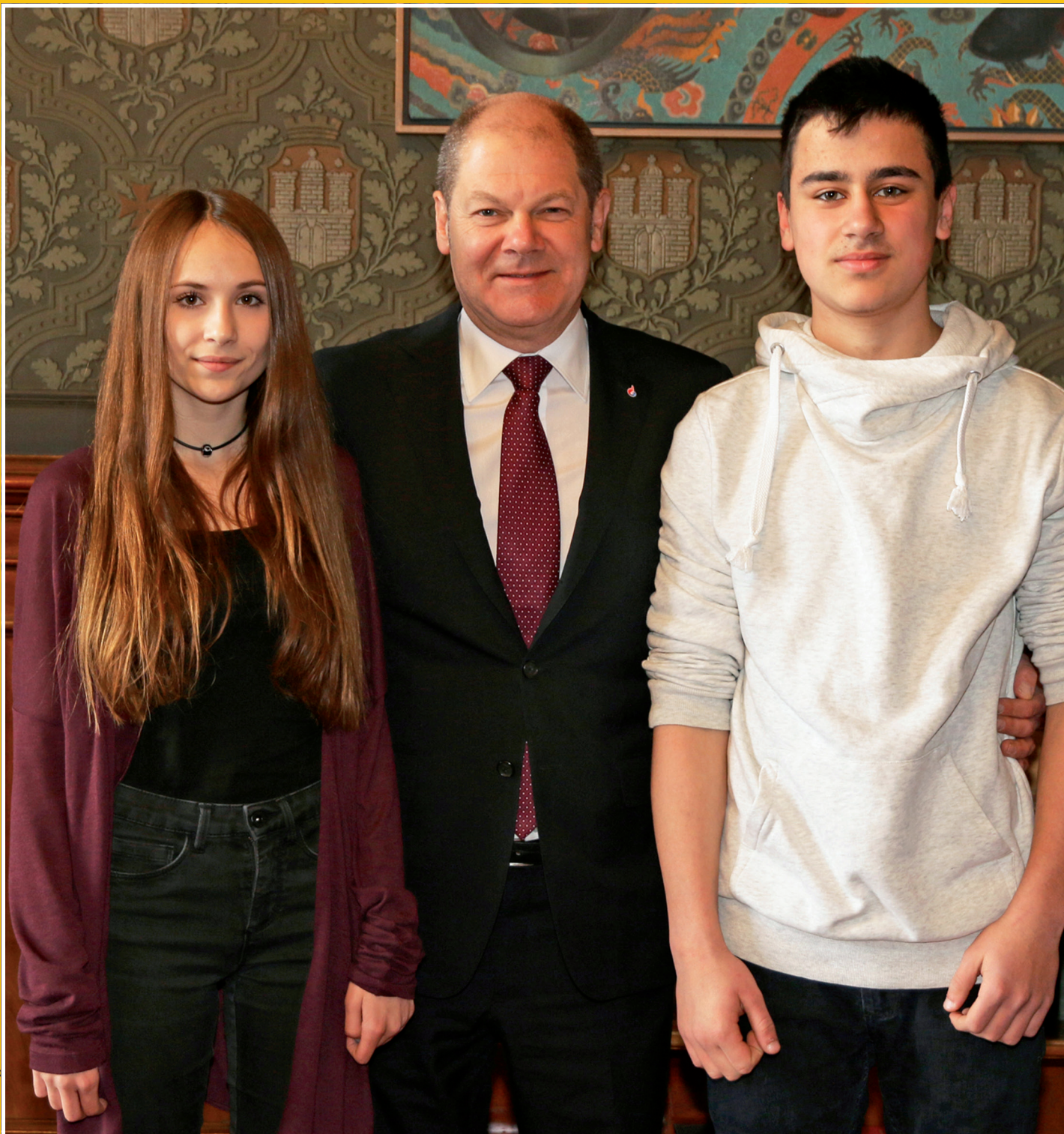


Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



**„Die Kinder vom Bullenhuser Damm“
Ein Projekt der Fritz-Schumacher-Schule**

Langenhorner Rundschau
Zeitschrift des
Langenhorner Bürger-
und Heimatverein e.V.



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe.

Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag.

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert

22415 Hamburg

Scharnskamp 23f

Telefon und Fax 040- 5316380

verlag@langenhorner-rundschau.de

Vorbildliches Schulprojekt an der FRITZE

Erinnerungsarbeit, die Mut macht. Bericht über ein Jugendbegegnungsprojekt von Schulklassen aus Frankreich, Polen, Italien, den Niederlanden und der Fritz-Schumacher-Schule als deutsche Vertreterin ____ 4-5

Straßenkampf in Langenhorn?

NS-belastete Straßennamen sollen aus Langenhorn verschwinden - gut so. Doch was kommt dann? Der „Grünschnabel“ schildert den Stand der Entscheidungen _____ 6

Gesundes Pausenbrot in der Grundschule

Die Grundschule Am Heidberg macht es vor: Weil nur jedes fünfte Kind mit einem Pausenbrot in die Schule kommt, lernen die Kinder, wie sie es selbst besser machen _____ 7

Zufrieden leben mit Suff und Müll am Markt?

Das geht gar nicht, findet unsere Kolumnistin. Sie schreibt an: Gegen das Wegwerf- Gen ebenso wie gegen das Wegschauen und Wegducken _____ 8-9

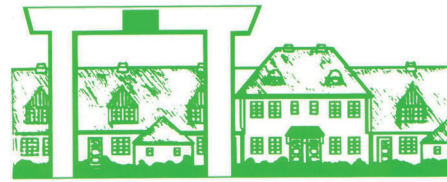
Warum der Wochenmarkt so unverzichtbar ist

Produkte der „Fleischindustrie“ und aus „Massentierhaltung“ werden sie hier nicht finden! Der Hof Hellfritz aus Alvesloe macht es vor _____ 10

Ganz schön was los in Langenhorn

und in der Nachbarschaft: Wir stellen die besten Juni-Veranstaltungen vor _____ 12-13

Editorial



Flohmarkt am Timmerloh

Sonntag, 7. Juni um 10:00
Timmerloh / Tangstedter Landstraße

Liebe Leserinnen und Leser,


was liest man nicht alles an Schlechtem über „die Kinder und Jugendlichen von heute“: Sie haben nur noch ihr Smartphone und Facebook im Kopf, interessieren sich höchstens noch für ihre Pop-Stars und für Mode, die Wirtschaft jammert über mangelnde Kenntnisse trotz Schulabschluss, die Alten klagen über mangelnden Respekt.

Nun hat ja jeder seinen eigenen Blick auf die Wirklichkeit. Ich verstehe vieles, aber ich sehe auch vieles anders. Mitte April rufen Hunderte von Demonstranten in Dresden und anderswo - leider auch in Hamburg - „Deutschland den Deutschen“. Flüchtlingsheime brennen. Die Kanzlerin belügt das Land („...die Amerikaner sind auch bereit, mit uns ein so genanntes No-Spy-Abkommen zu verhandeln“). Die Hartz IV Regelsätze werden um 8 Euro (!) angehoben. Da frage ich mich schon: Welche Werte vermitteln wir, welches Vorbild geben eigentlich wir in dieser Gesellschaft unseren Kindern?

Vorbildlich finde ich das Projekt der Fritz-Schumacher-Schule. Während all das oben Genannte stattfand, beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler einer 9. Klasse mit einem barbarischen Kindermord, der vor 75 Jahren mitten unter uns in Hamburg stattfand. Gemeinsam mit Kids aus vielen anderen europäischen Ländern leisten sie hervorragende Erinnerungs-, Versöhnungs- und Zukunftsbewältigungs-Arbeit (Artikel Seite 4 und 5).

Für dieses Projekt, für diese Arbeit danke ich der Schule und den Kids. Wir Alten reden so schnell von den „Werten“, die verloren gehen. Ja, aber sie gehen nur dann verloren, wenn wir, die Erwachsenen, nichts dafür tun, die Würde und Freiheit eines jeden Menschen alltäglich zu achten, wenn wir selbst nicht mit Respekt und der gebührenden Ernsthaftigkeit und Ehrlichkeit unseren Mitmenschen gegenüber treten. Nicht die Kinder und Jugendlichen - wir selbst haben es in der Hand, was aus unserer Gesellschaft (und damit auch: aus unserem Stadtteil) wird.

Viele schöne Sommertage im Juni wünscht Ihnen
Ihr


Michael Behrmann

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Die Kaffeetafel des Bürger- und Heimatverein findet an jedem zweiten Freitag im Monat im Bürgerhaus statt. Herzlich Willkommen am 12. Juni um 14:40 Uhr.

NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schach- freunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11.30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Birgit Schmitz Röweland 8 Tel. 500 05 45	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00
Tanzgruppe Seniorenanz Melden bei H. Becker	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355

Ein Projekt der Fritz-Schumacher-Schule

Die Kinder vom Bullenhuser Damm

In der Nacht vom 20. auf den 21. April 1945 wurden in einem ehemaligen Schulgebäude am Bullenhuser Damm in Hamburg-Rothenburgsort 20 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren sowie deren Pfleger von den Nationalsozialisten ermordet. Die Kinder wurden zuvor im Auftrag der Nazis von einem deutschen Arzt für Menschenversuche zur Entwicklung von Impfstoffen gegen Tuberkulose missbraucht. Als 1945 bereits britische Truppen Hamburg erreicht hatten, erging der Befehl, die Spuren dieses Verbrechens zu beseitigen und die Kinder zu ermorden. Erst 1979 wurde das Verbrechen einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Seither gedenkt die „Vereinigung der Kinder vom Bullenhuser Damm“ jährlich den ermordeten Kindern.



Im April 2015 jährt sich dieses Verbrechen zum 70. Mal. Deswegen fand vom 16. bis 20. April 2015 ein Jugendbegegnungsprojekt statt, an dem neben Schulklassen aus Frankreich, Polen, Italien und den Niederlanden auch die Fritz-Schumacher-Schule als deutsche Vertreterin an dem Projekt teilgenommen hat.

15 Schülerinnen und Schüler aus dem 9. Jahrgang der Fritz-Schumacher-Schule haben sich zusammengefunden, um sich mit dem Thema „Die Kinder vom Bullenhuser Damm“ näher zu beschäftigen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler die schreckliche Geschichte der 20 Kinder kennengelernt hatten, entwickelten sich bei den Schülerinnen und Schülern Fragen, die sie durch Forschungsarbeit beantworten wollten.

So haben sich vier Jugendliche mit den Tätern beschäftigt, die die medizinischen Versuche sowie die Ermordungsaktion am Bullenhuser Damm durchgeführt haben. Zwei Jungen haben die Lebenssituation der 20 Kinder im KZ Neuengamme genauer unter die Lupe genommen, wo die medizinischen Versuche stattfanden. Mit Letzterem hat sich ein Team von zwei Mädchen auseinandergesetzt, um den Hintergründen und der Durchführung der medizinischen Versuche an den

Kindern auf die Spur zu kommen. Eine größere Gruppe schließlich hat Personen interviewt, um Aussagen über die Entstehung, den aktuellen Stand und das Weitertragen der Erinnerung an die Kinder vom Bullenhuser Damm zu sammeln. Die Interviews (u. a. mit Bürgermeister Scholz und Schulsenator Rabe) wurden von einem Schüler zu einem Video zusammengeschnitten.

Die Interviews mit Hamburger Politikern

Für Sarah Lengenfeld und Pedram Sheikh aus der 9b waren die Interviews mit Bürgermeister Olaf Scholz (SPD), Schulsenator Ties Rabe (SPD) und dem ehemaligen Bürgerschafts-abgeordneten Christoph de Vries (CDU) ein besonderes Erlebnis. Nicht nur die Durchführung des Interviews mit dem Bürgermeister in dessen repräsentativem Amtszimmer im Hamburger Rathaus, sondern auch der Blick hinter die Kulissen des Rathauses war für Sarah und Pedram beeindruckend. Die beiden Schüler befragten alle drei Politiker zum Umgang der Stadt Hamburg mit der Erinnerung an die Kinder vom Bullenhuser Damm.

Das Internationale Jugendbegegnungsprojekt

Organisiert von der „Vereinigung der Kinder vom Bullenhuser Damm“ sowie der „KZ-Gedenkstätte Neuengamme“ trafen sich vom 16. bis 20. April 2015 55 Schülerinnen und Schüler aus Polen, Italien, Frankreich, den Niederlanden und Deutschland.



Nach einem ersten Kennenlernen besuchten alle Jugendlichen die Gedenkstätte für die ermordeten Kinder am Bullenhuser Damm. Dort fanden auch die Präsentationen der einzelnen Länder zu ihren Forschungsergebnissen statt. Die Schülerinnen und Schüler der Fritz-Schumacher-Schule zeigten sich gut vorbereitet auf die Präsentationen und stellten die Früchte ihrer Arbeit souverän auf Englisch vor.

Am Nachmittag schloss sich ein Hamburg-Programm für alle Schüler an, das mit einer Hafensrundfahrt bei schönstem Frühlingswetter endete.



Der Samstag begann mit einer Fahrt zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme, wo die deutschen Schülerinnen und Schüler die ausländischen Gäste in ländergemischten Kleingruppen über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers führten. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Workshops, in denen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam beispielsweise die Gedenkfeier am 20. April oder Interviews mit Angehörigen der getöteten Kinder vorbereiteten.

Am Sonntag wurden die Workshops fortgesetzt und mündeten in eine Gesprächsrunde mit Angehörigen der Kinder vom Bullenhuser Damm, die eigens aus Paris, Haifa und Chicago angereist waren.

Am Montag, dem 20. April, fand schließlich am frühen Abend die bewegende Gedenkfeier am Bullenhuser Damm statt. Ein Teil der Feier wurde von den Schülerinnen und Schülern des Begegnungsprojektes eindrucksvoll gestaltet. Im Anschluss



an die Feier pflanzten Justus Goetsch und Pedram Sheikh aus der 9b gemeinsam mit Marc James, dem Bruder des ermordeten Marek James, im Rosengarten am Bullenhuser Damm eine Rose für Marek.

Für alle Teilnehmer war das Begegnungsprojekt ein beeindruckendes und bleibendes Erlebnis. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten engagiert und ausdauernd zusammen und meisterten auch etwaige Sprachbarrieren souverän. Besonders schön ist, dass die Fritz-Schumacher-Schule den Kontakt zur niederländischen Schule in Eindhoven vertiefen will und für das kommende Schuljahr bereits Besuche in Eindhoven bzw. Hamburg geplant sind.

Das Jugendbegegnungsprojekt wurde von einem großen Medieninteresse begleitet. So besuchten Redakteure von NDR Info die Fritze und interviewten Schülerinnen und Schüler zu deren Projektarbeit. Ein Fernsichteam des NDR begleitete die Gedenkfeier und das Pflanzen der Rose durch Justus und Pedram.

*Text und Bilder: Dr. Ingo Straub,
Didaktischer Leiter der Fritz-Schumacher-Schule*

**Vorsorge im Alter? Beratung?
Hausnotruf? Preisvorteile bei Geschäften?
Die SVS-Karte für Senioren in Langenhorn!
Sicherheit - Vorsorge Service**

Rufen Sie uns gerne an
unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
Servicestützpunkt der Martha Stiftung
Bärenhof 3b, 22419 Hamburg



Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau



Tel: 040 - 531 32 15

Hier klappert der Grünschnabel



Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Straßenkampf in Langenhorn ?

Die Straßen in Nord-Langenhorn, die nach Max Nonne und Georg Ernst Konjetzny benannt wurden, sind in den Focus der Parteien und der Weltbeglückter geraten.

Zu Recht: Der Neurologe Max Nonne war u.a. auch Befürworter der Euthanasie und Verfasser einer Gedenkschrift aus dem Jahre 1942, in der er ausführte, dass die Tötung behinderter Kinder „ein erlaubter, nützlicher Akt“ sei.

Konjetzny, der von 1935 bis 1950 Direktor der Chirurgischen Klinik des UKE war, war nicht nur Mitglied der NSDAP, der SA und zahlreicher anderer NS-Organisationen, sondern auch von 1933 bis 1938 förderndes Mitglied der SS.

Da wurde ein Antrag in der Bezirksversammlung gestellt, die Straßen umzubenennen. Diesem Antrag gab die Kulturbehörde statt mit dem Hinweis: „Auf Grund des in Hamburg sehr unausgewogenen Verhältnisses der Straßenbenennung nach Frauen bzw. Männern empfiehlt die Kulturbehörde, möglichst Frauen als Namensgeberinnen vorzuschlagen.“

Nun war Feuer frei; die Wünsche waren vielseitig. Einige wollten Personen ehren, die sich durch ihre antifaschistische Grundhaltung ausgezeichnet haben. Andere wollten Personen, die ihren Einsatz für die Menschenrechte und ihr Bekenntnis zur Menschenwürde hervorhob. Weitere wollten eine Person mit einem regionalen Bezug haben.

Es wurden u.a. vorgeschlagen: Loki Schmidt, Hans Schwinkel (langjähriger Leiter der Schiffszimmerer-Genossenschaft und Namensgeber der dortigen Wohnanlage), Weisse-Rose-Weg, Prof. Thea Louise Schönfelder, Am Bornbach, Magdalene Schoch, Herta Haas (Frau von Marschall Tito) und viele weitere Namen auch von Widerstandskämpfern und -kämpferinnen.

Es gab eine Sitzung eines Vorschlagsremiums mit den Vertretern von SPD, CDU, Grüne und Linke die beschlossen:

1. *Noch vor der Sommerpause soll eine öffentliche Sondersitzung des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf*

stattfinden, in der die Gründe für die Umbenennung der Max-Nonne-Straße und der Konjetznystraße sowie die eingegangenen Alternativvorschläge vorgestellt werden.

2. *Als Expertin soll zu dieser Sitzung Dr. Rita Bake, die stellvertretende Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung und Autorin des Buches „Ein Gedächtnis der Stadt. Nach Frauen und Männern benannte Straßen, Plätze, Brücken in Hamburg“ eingeladen werden.*

3. *Die zu findenden alternativen Straßennamen sollen möglichst folgenden Kriterien entsprechen:*

- *Die Straßen sollen nach Personen benannt werden*
- *Vorrangig sollen Frauen durch die Benennungen gewürdigt werden*
- *Mit den neuen Straßennamen soll die antifaschistische Grundhaltung, das Bekenntnis zu den Menschenrechten sowie der Einsatz für die Menschenwürde der jeweiligen namensgebenden Person honoriert werden*
- *Die jeweiligen Personen, nach der die Straßen benannt werden sollen, sollen einen regionalen Bezug aufweisen.*

4. *Eine Beschlussfassung über die Namensgebung folgt in einer der auf die Sondersitzung folgenden Sitzungen des Regionalausschusses Fuhlsbüttel-Langenhorn-Alsterdorf.*

Es wird also vor Ort eine Sondersitzung stattfinden, um dann mit den Anwohnerinnen und Anwohnern in eine Diskussion treten zu können. Außerdem sollen auch alle Personen eingeladen werden, die Vorschläge unterbreitet haben. Interessant ist, dass die Einreicher nicht genannt wurden sondern vom Bezirksamt geschwärzt wurden, um eine Entscheidung zu versachlichen.

Ich glaube nicht, dass das Ergebnis der Diskussion offen ist, sondern man sich hinter den Kulissen in der Koalition längst einig ist. Aber solche Sondersitzung dient dazu, Bürgerbeteiligung zu zeigen und um ein Alibi für die Namensgebung zu haben = den Bürger mitzunehmen. Oder soll in einem würdevollen Rahmen mit einem geeigneten Publikum tatsächlich eine Ehrung nach dem Willen der Anwohner erfolgen? Dass eine Expertin für die Straßennamen eingeladen wurde ist unüblich.

Die Beschlussfassung über die Namensgebung folgt später öffentlich im Regionalausschuss. Durch die Einengung auf Frauen mit antifaschistischer Grundhaltung für beide Straßen entfällt schon mal der Vorschlag der Schiffszimmerer-Genossenschaft, die dort die Häuser gebaut hat und günstig an die Genossen vermietet.

Es kann sein, dass -wenn Sie diese Zeilen lesen- die Sondersitzung (also der Straßenkampf) schon gelaufen ist.

Ihr Grünschnabel

Pausenbrote für starke Kinder der Grundschule Am Heidberg

Am 07. Mai ging es bei der Aktion „Gesundes Pausenbrot“ in der Grundschule Am Heidberg in Hamburg bunt und lecker zu. Die Kinder schmierten hunderte gesunde Pausenbrote für sich und ihre Mitschüler. Aus frischen Zutaten konnten sich die Abc-Schützen ihre Lieblings-Pausenbrote zusammenstellen.



© Kerrygold

Mit der Aktion möchte die Lehrerin Tanja Heincke ihren Schülern Lust auf gesunde Ernährung machen und dafür sorgen, dass sie fit für die Schule sind.

Das Frühstück kommt bei vielen Schülern zu kurz: Wie Studien zeigen, geht noch immer jedes 5. Kind ohne ein Pausenbrot aus dem Haus. Um jedoch fit und konzentriert zu sein, benötigen Kinder ein vitaminreiches Pausenbrot. „Im Idealfall enthält die Brotdose ein Vollkornbrot mit Gemüse und Milchprodukten wie Butter und Käse sowie das Lieblingsobst der Kleinen“, rät die Hamburger Ernährungsexpertin Bea Schulz (35). Die Initiative „Gesundes Pausenbrot“ bietet Schulen und Kitas in ganz Deutschland bereits im vierten Jahr in Folge die Möglichkeit, sich für eine gesündere Ernährung der Kinder einzusetzen. Insgesamt werden sich in diesem Jahr rund 100.000 Kinder an der Aktion beteiligen.

Henneberg Bühne

Poppenbüttel e.V.
Niederdeutsches Theater im Hinsbleek 11

Sommerstück

„40er Jahre oder die Stunde Null“

Buch und Regie Rolf Beier

Freitag	26.06.2015	20.00 Uhr
Sonnabend	27.06.2015	20.00 Uhr
Sonntag	28.06.2015	16.00 Uhr

Eintrittspreis 8.-- €

Kartenbestellungen

Telefon 040 / 606 42 96

karten@hennebergbuehne.de

oder

an der Abendkasse



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.
Gülßen Artkürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335



Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.

www.freundeskreis-ochsenzoll.de

☎ 040 533 228 1400

Wenn es soweit ist, soll es

seit 1891

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.

J.C. MÖLLER & SOHN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Langenhorner Chaussee 188 · 22415 Hamburg

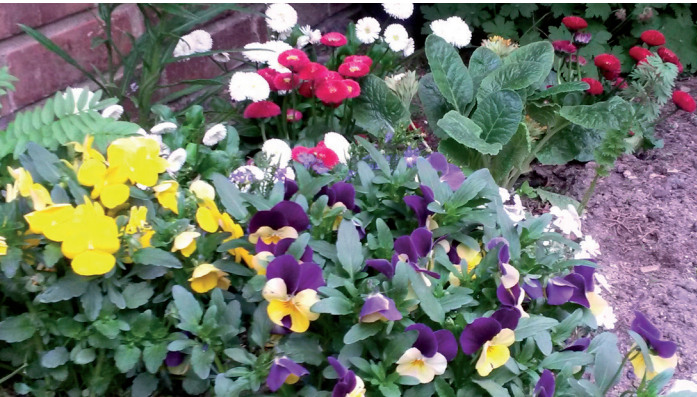
Tel.: 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



Kolumne „Zufrieden Leben“

Vom „Wegwerf-Gen“ und dem Wunsch nach Sauberkeit und Rücksichtnahme

Es ist soweit: Der Frühling ist da, das Grün sprießt, die Blüten der Blumen leuchten, die Vögel zwitschern um die Wette, die Sonne zeigt sich immer länger am Himmel. Die Wärme lockt die Menschen auf die Straßen, die Plätze, in die Biergärten und Straßencafés. Eine wundervolle Jahreszeit, voller Leben und Entwicklung.



Ich sehe in Langenhorn viele Vorgärten und Balkone, die liebevoll gepflegt und bepflanzt wurden. Auf dem Langenhorner Markt sind die Blumenhändler stets von Kunden umringt, ganz besonders, wenn die Sonne scheint. Mir kommt es so vor, als ob wir Hamburger fröhlicher sind als sonst, einander mehr zulächeln und gern für einen Klönschnack stehen bleiben.

Leider sehe ich auch Anderes: Menschen, die sich viele Stunden auf dem Langenhorner Markt aufhalten, allein oder gemeinsam mit anderen. Es sind freitags und am Wochenende vor allem Jugendliche, die sich dort treffen, bevor sie auf eine Party oder in einen Club zum Feiern gehen sowie Menschen, die täglich morgens, mittags und abends auf den Bänken sitzen oder vor dem Kaufland stehen und Alkohol trinken.

Dagegen spricht zunächst nichts, denn jedem steht es frei, sich in der Öffentlichkeit aufzuhalten oder sich mit anderen Menschen zu treffen. Mich bedrückt es aber, wenn ich sehe, dass sich junge Menschen zum sogenannten „Vorglühen“ bewusst mit „harten Getränken“ betrinken. An solchen Tagen ist der Platz vor dem U-Bahn-Eingang anschließend oft übersät mit Glasscherben und Müll. Neulich musste sich sogar jemand übergeben, diesen Anblick und den Geruch können Sie sich vorstellen. Die jungen Leute sind in einem Alter,

in dem sich das Gehirn noch verändert, wichtige Verschaltungen gebildet werden. Dieser hohe Alkoholkonsum tut nicht gut, kann Schädigungen hinterlassen. Manche meiner Klienten erzählen mir, dass sie -inzwischen meist Anfang dreißig- unter den Folgen solchen Trinkverhaltens leiden: Viele können sich schwer konzentrieren, trinken nach wie vor zu viel Alkohol und der Einstieg in den Beruf ist ihnen oft nicht geglückt. Im Rückblick wünschen sich die meisten von ihnen, sie hätten Eltern oder Freunde gehabt, die sie von dem erhöhten Alkoholkonsum abgehalten, sie nicht so einfach hätten gewähren lassen, ihnen vielmehr wohlwollende Sorge gezeigt hätten.



Auch die vielen Erwachsenen, die dort jeden Tag Bier in sich hineinkippen, bedrücken mich. Menschen, die süchtig nach der Substanz Alkohol sind, sind nicht frei in ihren Entscheidungen. Sie müssen trinken und mit dem Alkoholkonsum verändert sich ihre Persönlichkeit. Wenn ich morgens gegen 8 Uhr zur U-Bahn gehe, sehe ich die ersten Männer, die mit einer Bierflasche in der Hand auf den Bänken sitzen. Wenn ich nachmittags oder abends zurückkomme, sitzen manche von ihnen immer noch dort, etliche andere sind hinzugekommen, viele Männer, einige Frauen. Allein oder in Gruppen sitzen oder stehen sie auf dem Platz vor Kaufland, auf der Marktfläche oder auf und an den Treppen, das Bier auf der Brüstung abgestellt, die ihnen als Tresen dient.

Warum bedrückt es mich, dass Menschen sich derartig betrinken? Weil ich es entsetzlich finde, seine kostbare Lebenszeit damit zu verbringen, sich zu betäuben. Weil diese Sucht viel Leid über die Betroffenen und ihre Angehörigen bringt.

Apotheker Stefan Bröge

DIKMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16

22419 Hamburg

Telefon 520 72 83

Spätdienst 17.07.2015

Nachtdienst 23.06.2015



HEIDBERG APOTHEKE



Tangstedter Landstr. 467

22417 Hamburg

Telefon 30 85 39 00

Spätdienst 01.06.2015

Nachtdienst 25.06.2015



Linden-Apotheke

Sigrid Schumann e.K.

Krohnstieg 41 - 22415 Hamburg

Telefon 532 24 24

Spätdienst 05.07.2015 • Nachtdienst 11.06.2015

Weil ich ahne, wie unglücklich diese Menschen meist tief im Inneren sind. Weil ich weiß, welche gesundheitlichen Folgen diese permanenten Alkoholvergiftungen haben. Weil viel soziales Elend daraus resultiert. Und weil viele Menschen lange brauchen, um sich zu einem Alkoholentzug zu entscheiden und viele von denen, die ich auf dem Langenhorner Markt sehe, es vermutlich nie erleben werden, sich von dieser Sucht zu befreien.

Neben dem Mitgefühl und der Bedrückung empfinde ich auch Ärger. Und zwar über die Hinterlassenschaften der feiernden Jugendlichen, der alkoholisierten Erwachsenen und auch etlicher Fahrgäste, die auf einen Bus warten: Müll, Kronkorken, Zigarettenschachteln, Papier, leere Flaschen und Kippen, soweit das Auge reicht. Dazwischen der Geruch von Urin. Ich finde das widerlich. Auch kann ich nicht akzeptieren, dass all die Menschen, die sich ohne Alkohol treffen wollen, verdrängt werden. Gestern sah ich auf dem Platz vor Kaufland etwa 30 alkoholisierte Menschen, auf dem Marktplatz und an dem Hochbeet sitzend noch einmal ca. 15. Von den Bänken, sowohl an der Bushaltestelle als auch auf dem Markt, war lediglich eine Bank von einem älteren Paar belegt, das keine Flasche in der Hand hielt. Alle anderen Plätze waren von Bier trinkenden und zunehmend zum Streit aufgelegten Menschen belegt. Das lud mich trotz des schönen Wetters nicht ein, mich dazu zu setzen.

Ich will hier nicht über die Gründe schreiben, die Menschen dazu bringen, süchtig zu werden. Darüber gäbe es viel zu sagen. Mir geht es um die Auswirkungen, die das Wegwerfen von Müll und das scheinbar selbstverständlich gewordene Betrinken auf mich und viele andere Menschen hat. Ich fühle mich damit nicht wohl, kann die Schönheit des Stadtteils nicht in vollem Umfang genießen. Auch an anderen Stellen, ob im Raakmoor, in meiner Wohnsiedlung, in den Parks und am Bornbach liegen leere Flaschen, Kippen, Unrat. Bei der jährlichen Aktion „Hamburg räumt auf“ haben in diesem Jahr 58.000 Hamburger in neun Tagen 299 Tonnen Abfall gesammelt!



Das wundert mich nicht: Gehen Sie mal die Straßen entlang und schauen Sie, was alles in den Büschen liegt. Oder was am Bahnhof alles in das Gleisbett geworfen wird. Oder im Wördenmoorweg, wo etliche Autofahrer ihre Aschenbecher gezielt am grünen Streifen neben der Parkfläche entleeren. Es liegt nicht an fehlenden Papierkörben oder fehlender Säuberung durch die Stadtreinigung. Es liegt vielmehr an einer „mir-doch-egal-Haltung“, die dazu führt, dass Dinge einfach auf den Boden, ins Gras, in die Ecke geworfen werden, frei nach dem Motto: „tritt sich fest“. Als gäbe es eine genetische Disposition, ein „Wegwerf-Gen“. Das ist in höchstem Maße egoistisch und unsozial.

Soziales Verhalten bedeutet, sich bewusst zu sein, dass man nicht allein auf der Welt ist, beinhaltet Rücksicht und Respekt. Nebenbei bemerkt finanziert sich die Stadtreinigung durch Steuergelder, also dem, was arbeitende Menschen und Rentner an Abgaben leisten. Die meisten Menschen, die sich auf dem Langenhorner Markt dem Alkohol hingeben (leider nicht nur dort, sondern im gesamten Stadtgebiet), erhalten staatliche Unterstützung, ebenfalls finanziert durch Steuergelder. Es schmerzt mich, wenn ich sehe, dass viele das in Alkohol und Nikotin umsetzen und diese für Notlagen vorgesehene Unterstützung zur Dauereinrichtung wird und jede Flasche Bier oder Schnaps dazu beiträgt, diesen Zustand zu zementieren.

Abgesehen von notwendigen Hilfemaßnahmen (gibt es eigentlich Straßen-Sozialarbeiter für den Langenhorner Markt?) möchte ich am liebsten eine Art „Flashmob“ organisieren: eine Aktion, die dazu führt, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner Langenhorns den Marktplatz zurückerobern: indem sich viele verabreden und den Markt, die Bänke, die Parks und Plätze einnehmen. Um ein Signal zu setzen, dass das auch unser Lebensbereich ist, dass auch wir an diesen Plätzen verweilen möchten und es nicht akzeptieren, dass der Stadtteil so verdreckt. Und um ein Zeichen zu setzen, dass sich die Kommunalpolitik nicht länger wegducken darf.

*Regine Böttcher, Coach, Trainerin, Entspannungspädagogin.
Sie führt die „Praxis für Stressbewältigung und Resilienz“ in HH-Langenhorn.*



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit?

Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann? Solchen Fragen widmet sich

in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin



Thymian-Apotheke

A.Hidary

Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg

Telefon 520 24 49

Spätdienst 18.07.2015 • Nachtdienst 24.06.2015



*Bitte beachten Sie die
Sommer-Öffnungszeiten!*

Damen SALON Herren

INGEBURG JANSSEN

Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 040/5 31 11 45

Samstag geschlossen. Mo. 9-13 Uhr, Die.- Fr. 9-18 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Zum Jubiläum des Wochenmarktes im April begannen wir eine Reihe, in der wir über Produktion und Tradition verschiedener Anbieter auf dem Markt berichten. Sie werden den einen oder anderen Stand und seine Ware danach vielleicht in einem ganz anderen Licht sehen. Heute also: Hof Hellfritz aus Alveslohe.

Frisch vom Markt: Hof Hellfritz

... und -pflege, wie auch in fachgerechter Schlachtung und Zerlegung.

Das sind die Vorteile, die von den Kunden auf den Wochenmärkten geschätzt werden. Es fängt mit der langsamen Aufzucht an, die einen weitaus geringeren Einsatz von Medikamenten erfordert, als die schnellen Verfahren mit überzüchteten Rassen. Im Ergebnis erhält man Produkte von höherer Güte: Das Fleisch enthält weniger Wasser und verliert in der Pfanne nicht an Volumen. Im Gegenteil, es geht beim Braten auf.

Neben der langsamen Aufzucht gibt es eine Herkunftsgarantie, eine langjährige Zusammenarbeit mit Höfen aus der Umgebung und letztendlich entfallen weite Wege zur Schlachtung. Das ist von Bedeutung, da die Tiere somit keine unnötige Aufregung erfahren, weshalb sie weniger Stresshormone, wie Adrenalin, produzieren, die sich sonst im Fleisch anlagern. Mittlerweile ist das eine Seltenheit in einer Welt, in der „Fleischindustrie“ und „Massentierhaltung“ zu festen Begriffen geworden und die meisten Bauernhöfe so durchorganisiert sind, dass nur noch eine Vollzeit- und eine Halbtagskraft benötigt werden, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Gesunde und saubere Tiere sowie eine langsame Aufzucht sind hingegen arbeitsintensiv und erfordern Zeit. Für die Zulieferer der Supermärkte und Discounter ist das ein viel zu hoher Aufwand, der in der Kalkulation nicht vorgesehen ist. Darin liegt der bedeutende Unterschied zur industrialisierten Variante, es ist das, was das Handwerk auszeichnet.

Und diesen Unterschied kann der Verbraucher schmecken, egal ob bei dem Rind, der Pute, Ente, Gans, dem Huhn oder den Eiern. Wer es einmal probiert hat, weiß darüber zu berichten. Wie die Kundin, die gerade von Björn Andresen bedient wird. „Die Ente letzte Woche war hervorragend. Da hat man gleich gemerkt, so muss Ente eigentlich schmecken.“

Er lächelt, denn er weiß: Manches bedarf einer Zeit der Reife, um an Zartheit und Aroma zu gewinnen, auch wenn dieses Lagerflächen bedarf und Personalkosten verursacht: Dafür ist es auch mehr Wert. In jeder Hinsicht.

mbm

„Moin, Moin,“ strahlt Björn Andresen, eines der sympathischen Gesichter des Hofes von Andreas Hellfritz, seine nächste Kundin an, „Was darf’s denn heute sein?“

Die Schlange ist lang, doch hier wartet man geduldig und gern.

Die Eier, Kartoffeln, Frische- und Wurstwaren des Hofes aus Alveslohe in Schleswig Holstein genießen einen ausgezeichneten Ruf auf den Wochenmärkten. Das hat gute Gründe. Auf dem Hof wird das Handwerk in der dritten Generation gepflegt, genauer: seit 1930. Zur Zeit sind es 4 Festangestellte und eine wechselnde Zahl von Aushilfskräften, die sich um die Gesundheit der Tiere und Sauberkeit der Ställe kümmern. Wer hier arbeitet, hat eine fundierte Ausbildung in Tierhal-

Hier anschauen.

Finanzierung, Leasing und
Volkswagen AutoVersicherung
möglich. Sprechen Sie uns an.



Hier anfassen:

Der Tiguan Sport & Style BMT 1.4, 90 kW (122 PS), 6-Gang.

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,3/außerorts 5,5/kombiniert 6,5/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 152. Energieeffizienz C. Überzeugt auf den ersten Blick – der Tiguan in Deep Black Perleffekt mit: „Business Paket“, „Climatronic“, ParkPilot, Lederlenkrad, Sportsitze vorn, Multifunktionsanzeige „Premium“ u. v. m.

Hauspreis: 23.880,- €¹

inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

¹Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, SEAT, Škoda) mit mindestens 6 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen oder als Gewerbetreibender. Angebot gültig bis 30.06.2015. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.



Auto Wichert GmbH

Stockflethweg 30, 22417 Hamburg, 040/527227-0
Wendenstraße 150-160, 20537 Hamburg, 040/251516-0
Bornkampsweg 4, 22761 Hamburg, 040/89691-0
Holsteiner Chaussee 190, 22457 Hamburg, Tel. 040/577097-90
Segeberger Chaussee 181, 22851 Norderstedt, 040/529907-0
Hoheluftchaussee 153, 20253 Hamburg, 040/423005-0*
Ohechaussee 194, 22848 Norderstedt, 040/30985447-0*
Blankeneser Landstr. 43, 22587 Hamburg, 040/866660-0**

www.auto-wichert.de
info@auto-wichert.de

*Volkswagen Agenturen im Auftrag der Auto Wichert GmbH
** Service Betrieb



Klinik Nord - Heidberg

UNSERE VERANSTALTUNGEN IM JUNI



2. Juni, 18:00 Uhr

GEMEINSAM GEGEN DEN SCHMERZ: MÖGLICHKEITEN DER GANZHEITLICHEN BEHANDLUNG

Eine Veranstaltung im Rahmen des bundesweiten Aktionstages gegen den Schmerz
Veranstaltungsort: Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Haus 12, 1. OG (nicht barrierefrei), Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg



20. Juni, 11:30 Uhr

CI – DAS (T)OHR ZU MEINER WELT

Eine Veranstaltung des Hanseatischen Cochlea Implantat Zentrums anlässlich des 10. Deutschen CI-Tages

Veranstaltungsort: Yu Garden, Feldbrunnenstr. 67, 20148 Hamburg

Sie sind 5 x herzlich eingeladen: Hier..

Kulturabend der FRITZE für den ganzen Stadtteil

„Am Donnerstag den 11. Juni 2015 findet in diesem Jahr unser allseits beliebter Kulturabend statt. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 13 zeigen einen stimmungsvollen Ausschnitt aus unserer Kursarbeit. Auch die traditionelle Modenschau wird dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Alle Leute aus dem Stadtteil sind herzlich eingeladen zu kommen. Erleben Sie ein buntes Programm und kommen Sie vorbei.“

Von Janina-Marie Daniels (Klasse 8b)



Programm für den Kulturabend am 11. Juni 2015

- 17.00 Uhr Offener Beginn in der Pausenhalle
- 18.00 Uhr 1. Programmteil in der Aula
- 18.30 Uhr Pause/Catering & Musikprogramm in der Pausenhalle
- 19.00 Uhr 2. Programmteil mit Modenschau
- 19.45 Uhr offener Ausklang in der Pausenhalle mit Catering und Livemusik

Veranstalter: **Fritz-Schumacher-Schule**

Timmerloh 27 – 29, 22417 Hamburg

Tickets im VVK. Schüler: 1,00€, Erwachsene: 1,50€

An der Abendkasse: Schüler: 1,50€, Erwachsene: 3,00€

**Kaffeetafel des Bürger- und Heimatverein
am Freitag, dem 12. Juni um 14:30 Uhr
im Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41.
Eintritt frei!**

**Wir sammeln Rezepte aus der Kriegs- oder
Nachkriegszeit und stellen daraus eine Bro-
schüre zusammen - also bringen Sie Ihre
Rezepte mit oder erzählen sie uns: wir
schreiben sie auf.**

Wie immer gibt es leckeren Kuchen!

Freiluft-Poesie im Park. Literatur- und Musikveranstaltung im Franz-Röttel-Park

Am Sonnabend, den 27.06.2015 wird es von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Franz-Röttel-Park (gegenüber Tangstedter Landstraße 16 – 22) wieder eine Literatur- und Musikveranstaltung geben. Die Langenhorner/Fuhlsbütteler Autoren Frau Susanne Neuffer und Herr Stefan Iserhot-Hanke werden ihre literarischen Arbeiten in Langenhorn vorstellen. Beide haben bereits einige Bücher veröffentlicht.

Musikalisch wird erneut die Gruppe „Atmen mit Königen“ ihr Können darbieten. Geplant und begleitet wird die Veranstaltung von Herrn Keidel aus der Bücherhalle Langenhorn. Herr Lehmitz vom „Weinhaus am Stadtrand“ stellt Tische und Stühle zur Verfügung. Bei Regen soll die Veranstaltung in der Bücherhalle oder im Weinhaus stattfinden. Für die Veranstaltung hat die Bücherhalle in diesem Jahr einen Antrag an den Verfügungsfonds Langenhorn Mitte gestellt, der auf der Sitzung des Quartiersforums im April bewilligt wurde. Unterstützt wird „Freiluft-Poesie im Park“ mit insgesamt 500 Euro. Der Eintritt zu dieser Kulturveranstaltung ist kostenfrei.



Neu in Langenhorn: Salsa Cubana

Heiße Afroamerikanische Rhythmen, Spaß und Lebensfreude pur, Jennifer und Silvio vereinen das alles im Salsa Cubana. Lasst euch mitreißen von dieser Leidenschaft und taucht ein

in einen exklusiven Salsa Cubana Style in the Mix.

Tanzschritte aus verschiedensten Kulturen vereinen sich, treffen aufeinander und machen diesen Anfänger Kurs einzigartig, egal ob Tango, Merengue, Mambo, oder Michael Jackson Dance Moves.

Ab 7.6.2015 jeden Sonntag von 18.00-19.00 Uhr in der **Eirene Gemeinde, Willerstwiete 13, 22415 Hamburg**
Probestunde pro Person 5,- €, Monatsbeitrag 30,- €



Anmeldung nicht erforderlich: Wer Lust hat, kommt einfach vorbei. Veranstalter: Silvio Valiani.

...und in der Nachbarschaft

Sommerkonzert „Alle Vögel sind schon da“

Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.
Samstag, 06.06.2015 - 19:00 Uhr
LaLi, Tangstedter Landstr. 182 a, HH-Langenhorn

Die Stunde Null - nachdenklich und unterhaltsam

Der Begriff „Stunde Null“ ist nicht unproblematisch. Als zeitliche Einordnung ging es hier um die Zeit kurz nach der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Streitkräfte am 8./9. Mai 1945. Oft wird dieser Zeitpunkt, den man auch als Beginn der „Nachkriegszeit“ einordnet, als „Stunde Null“ bezeichnet, obwohl vieles auch nach der Stunde Null an alte Zustände anknüpfte. Bei den Historikern ist der Begriff jedenfalls äußerst umstritten und dafür gibt es auch gute Gründe.

Ein Sommerstück mit dem Titel „40er Jahre oder die Stunde Null“ bringt jetzt die Henneberg-Bühne zur Aufführung. Gespielt wird in Hoch - und in Plattdeutsch.

Rolf Beier, der das Buch schrieb und der auch Regie führt, schreibt zu seinem Stück:

„Seit 70 Jahren haben wir Frieden in Deutschland. Nach dem Kriegsende fing, die durch den Krieg arg dezimierte Bevölkerung, bei Null an. Viele richteten sich aus den übrig gebliebenen Resten ihres Hauses oder ihrer Wohnung ein notdürftiges Behelfsheim ein oder standen vor dem völligen Nichts. Aber es gab auch Männer wie Konrad Adenauer, Theodor Heuss, Kurt Schumacher, Max Brauer und viele mehr, die allesamt die totale Niederlage Deutschlands als eine Chance ansahen ein neues, friedliches und vor allem demokratisches Deutschland aufzubauen. Niemand käme heute auf die Idee unsere Nachbarn als „Erzfeinde“ zu bezeichnen.

Den Leuten aus jener Zeit ist unser Sommerstück gewidmet! Sie haben die Ärmel hochgekrempelt und sind von vorn angefangen!“

Premiere ist am Freitag, dem 26.06.2015 um 20.00 Uhr.
Weitere Aufführungen am Sonnabend 27.06.2015 20.00 Uhr
und Sonntag 28.06.2015, 16.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen zwei unterhaltsame, aber auch nachdenkliche Stunden.

Veranstalter: Henneberg Bühne Poppenbüttel e.V.
Veranstaltungsort: Hinsbleek 11, 22391 Hamburg, Festsaal des Hospital zum Heiligen Geist, Räumlichkeiten und Toiletten sind barrierefrei

Norderstedter Stadtpark: Dinner in Weiß 2015

Ein lauer Sommerabend auf der Promenade im Stadtpark. Alles ist weiß: Die Kleidung der Menschen, die Tischdecken, das Geschirr, die Kerzen und Laternen, sogar die Stühle. Es wird gegessen, getrunken, geredet – savoir vivre in seiner genussvollsten Form. Was Ende der 80er Jahre mit der spontanen Verlegung einer privaten Gartenparty in den Bois de Boulogne in der französischen Hauptstadt begann, ist heute bereits ein Kultevent. Das Dîner en blanc findet in diesem Jahr erstmals auch in Norderstedt statt. Veranstaltet wird es von der Stadtpark Norderstedt GmbH in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Stadtparks Norderstedt. Partner ist außerdem Hempels Gebrauchtwarenhaus.

Termin: Samstag, 11. Juli, ab 18.00 Uhr

Ab 17.00 Uhr können die Tische aufgebaut werden. Vorher findet noch Organisatorisches statt. Also bitte nicht eher aufbauen!

Ort: An der Seepromenade des Stadtpark Norderstedts

Weißer Kleidung, Deko & Co.

Die Devise heißt: alles muss weiß sein. Einzige Ausnahme: Schuhe können zur Not auch andersfarbig sein.

Nicht vergessen:

- Gefüllter Picknickkorb
- Tisch und Stühle
- Weiße Tischdecke(n) und weißes Geschirr
- Müllsäcke

Um 21.30 Uhr werden die Wunderkerzen gezündet – diese also ebenfalls nicht vergessen. Und weiße Tücher machen sich auch gut, die durch die Luft gewirbelt werden können. Ansonsten sind Dekofreunden keine Grenzen gesetzt: Kerzenleuchter, Blumen, weiße Deko – alles Weiße ist erlaubt.

Gäste: Freunde, Freundesfreunde, Nachbarn, Familie – alle die Lust und Zeit haben, sind herzlich willkommen. *Die Teilnahme am Weißen Dinner ist kostenfrei.* Die Veranstaltung ist eine tolle Möglichkeit, sich zu begegnen und einander kennenzulernen. Daher wird es auch keine begleitenden Verkaufsstände geben.

Plätze: Eine Reservierung von Plätzen ist NICHT möglich!

Anreise: Mit Bus und Bahn: Die nächst gelegene Bahnstation ist „Norderstedt Mitte“. Diese Station ist mit der U1 und der AKN erreichbar. Von da aus fahren die Linie 293 (Haltestelle Stadtpark) und 393 (Haltestelle Theodor-Storm-Straße) in Richtung des Stadtparks.

Mit dem Auto: Die Anreise mit dem Auto ist über die Stormarnstraße möglich. Parkplätze sind direkt am Stadtpark vorhanden.

Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern Siebenschläfer haben keine Chance: Wir setzen

<p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	<p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	<p><i>Elfenblume</i> -Floristik-</p>  <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa) 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>22415 Hamburg-Langenhorn Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de</p>
<p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	<p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Bester In Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	<p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	<p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
<p>A DIEKMOOR APOTHEKE</p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	<p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	<p>Regen- und Allwettermode</p> <p>DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	<p><i>flora Bianca Blumen</i></p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
<p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbsbilder -20%</p> 	<p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN</p>  <p>von 1866 e.V.</p> <p>Probenraum: Tangstedter Landstr. 182a 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	<p>GMG - AUTOTEILE</p> <p>IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	<p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p>  <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
<p>A HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	<p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	<p>Damen SALON Herren INGEBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	<p>KAISER <i>Wolle Handarbeiten</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
<p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	<p>KFZ Service Langenhorn</p>  <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	<p>Linden APOTHEKE</p>  <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	<p>30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitgliederausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

mit jedem Einkauf die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!
auch im Sommer auf die LANGENHORN-KARTE!

 <p>MATCH Billard - Cafe Dart</p> <p>Tangstedter Landstraße 182 22417 Hamburg Mo - Do 50% Rabatt auf Billard</p>	 <p>pb Konzept Hamburg Veranstaltungsservice</p> <p>Fossberger Moor 26 22417 Hamburg 5% auf alle Partyservice- Leistungen</p>	 <p>Leonardo Hotels</p> <p>Langenhorner Chaussee 183 10% auf Veranstaltungen</p>	<p>Uwe Molde Gartenpflege</p> <p>Borner Stieg 32 22417 Hamburg Tel. 530 500 02 5% Rabatt auf Endsumme</p>
 <p>bogensport- schnuppern.de</p> <p>Oehleckerring 28 - 30 22419 Hamburg 5 Euro Ermäßigung je Kurs für Mitglieder</p>	 <p>oton DIE HÖRAKUSTIKER</p> <p>Langenhorner Markt 16 22415 Hamburg 10% auf Batterien & Zubehör; 3% Rabatt auf die Hörgeräte- rechnung (Eigenanteil)</p>	 <p>Rainbow Nails</p> <p>Krohnstieg 129 22415 Hamburg Montags 10% Rabatt auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>RECKE OPTIK</p> <p>Langenhorner Markt 13c 22415 Hamburg 10% Rabatt auf Brillen</p>
 <p>Fahrradhaus Scholz</p> <p>Langenhorner Chaussee 157 22415 Hamburg Telefon 040-5317744</p>	 <p>Karahan Langenhorner Schuh & Schlüsseldienst Änderungsschneiderei Krohnstieg 2 22415 Hamburg 10% auf alle Dienstleistun- gen, ausgen. Sonderangebote und</p>	 <p>SyncroHost Das ganze Internet</p> <p>Genießen Sie den Service.</p> <p>www.syncrohost.de 10% pauschal auf Domains und Webpace; bis zu 20% auf Dienstleistungen.</p>	 <p>Tabakshop R&S GbR Tabak & Presse</p> <p>Langenhorner Markt 6 22415 Hamburg ab 25 € Einkauf 10% Rabatt auf Pfeifen & Feuerzeuge</p>
 <p>expert günter tilly</p> <p>Tangstedter Landstraße 43 22415 Hamburg 3% Rabatt auf vorrätige Artikel</p>	 <p>THYMIAN APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg 3% Rabatt auf alles, ausgen. rezeptpflichtige Medi- kamente und Sonderangebote</p>	 <p>Weinhaus am Stadtrand</p> <p>Tangstedter Landstraße 22 22415 Hamburg 5% auf Wein, Feinkost und Gläser ab EK 30 Euro</p>	 <p>ZOO JACOBS LIEFERSERVICE KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT</p> <p>Langenhorner Markt 10 22415 Hamburg Lieferung aller Waren frei Haus. Telefonische Bestellungen sind möglich.</p>

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen). Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V. Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg oder füllen Sie das Formular online aus unter www.langenhorner-heimatverein.de/mitgliedsantrag.html oder schreiben Sie ein Mail an info@langenhorner-heimatverein.de

zu unserem Titelbild:

Für Sarah Lengenfeld und Pedram Sheikh aus der 9b der „Fritze“ war das Interview mit Bürgermeister Olaf Scholz (SPD) ein besonderes Erlebnis (siehe Seite 4-5). Der Anlass war zwar ernst, doch es hat auch mächtig Spaß gemacht - wie man sieht!

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350



UNTER DEN LINDEN
HAMBURG

BEZUGSFERTIG
SOMMER 2015

Eine Vision
wird Wirklichkeit.

WILLKOMMEN IN HAMBURG-LANGENHORN

Neubau von Eigentumswohnungen

- Lichtdurchflutete 1,5- bis 5-Zimmer-Wohnungen
- Hochwertige Ausstattung
- Großzügige Terrassen/Balkone
- Geschützte Lage in einem parkähnlichen Areal
- Tiefgarage mit größtenteils direktem Zugang zu den Wohnungen
- KfW 70-Standard, TÜV geprüft
- Attraktive Kaufpreise, keine Käuferprovision

www.underdenlinden-hamburg.de • info@underdenlinden-hamburg.de

Besuchen
Sie unsere
MUSTERWOHNUNG
040 284067-175

Termine vor Ort
nach Vereinbarung